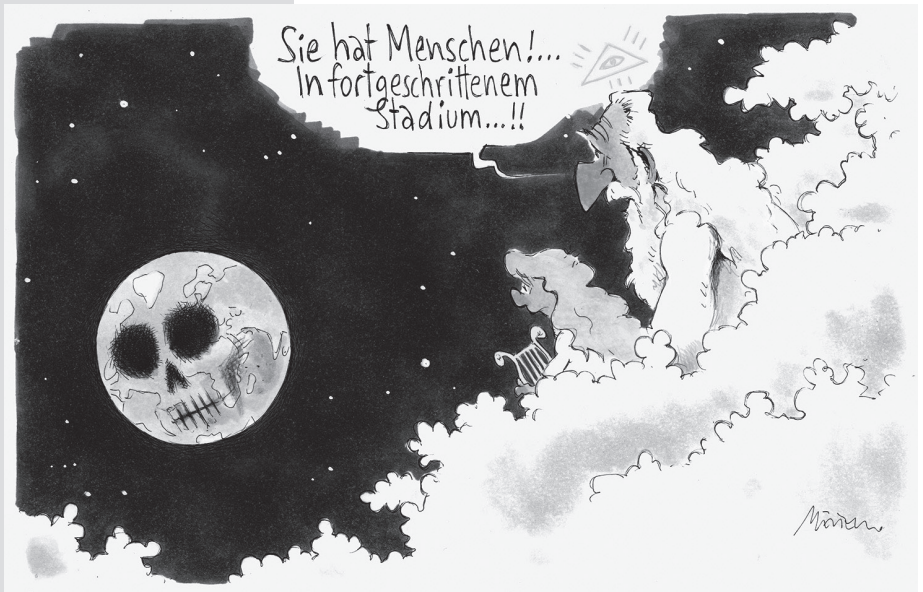


# Begegnungen

Der gemeinsame Gemeindebrief der  
Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden  
Bartrup, Bega, Alverdissen und Sonneborn  
Ausgabe für **Bartrup**



Nr. 66 / 5. bis 6. 2019

## Gefährdete Welt

### Aus dem Inhalt:

Nachruf	_____	5
Konfis im Wald	_____	7
Zur Konfirmation	_____	8-9
Pilgern an Himmelfahrt	_____	10-11
Rückblick KIBIWO	_____	26-27

## Inhaltsverzeichnis

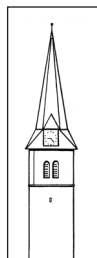
---

Für Kinder _____	4
Nachruf _____	5
Aus dem Kirchenvorstand _____	6
Konfis im Wald _____	7
Unsere Konfis _____	8
Zur Konfirmation _____	9
Einladung zum Pilgern _____	10
Hätten Sie es gewußt? _____	12
Frohe Ostern?!? _____	13
Adressen _____	14
Gottesdienste _____	16
Klasse(n)gottesdienste _____	19
Spenden erbeten _____	20
Danksagungen _____	21
Kinder- und Jugendarbeit _____	25
Kinderbibelwoche _____	26
Stationen des Lebens _____	28
Wir danken _____	29
Alle Gruppen _____	30
Zum Schluß _____	32

## Impressum

---

"Begegnungen" wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Barntrop, Bega, Alverdissen und Sonneborn (Adressen: S.12f), von der Druckerei im Landeskirchenamt betreut und bei K2 in Lage gedruckt.



Redaktion: Kurt Bischof, Elisabeth Brand, P. M. Keil, P.in V. Keil, Detlef Schwedt, P. M. Stadermann

V.i.S.d.P.: Für die Gesamtausgabe (Gesamtreaktion) und für den Regionalteil Barntrop: Pastor M. Keil, Kellerstr. 4, 32683 Barntrop

## Liebe Leserin, lieber Leser der "Begegnungen"

---

**Die Erde ist voll der Güte des Herrn.**  
(Psalm 33,5)

In diesen Frühlingstagen ist es wirklich eine Freude, die Schöpfung zu beobachten. Auf den Feldern um Barntrop nisten noch Lerchen, die an anderen Orten keine Nistmöglichkeit mehr finden. Auf dem Zwerg Anton-Wanderweg zwischen Barntrop und Alverdissen konnte ich vor ein paar Tagen 6 Lerchen mit ihrem Frühlingsgezitscher hören, sie trällerten flatternd am Himmel. Auf den Wegen um Barntrop, Alverdissen und Sonneborn ist es wie in dem Liedvers von Paul Gerhardt:

Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Schwäblein fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die Wälder. Die hochbegabte Nachtigall, ergötzt und füllt mit ihrem Schall, Berg, Hügel, Tal und Felder.

Ob in Sonneborn oder Barntrop: Falken umfliegen den Kirchturm, vor Tagen hörte ich einen Uhu, überall blühen Schlüsselblumen, Buschwindröschen, Lerchensporn. Die Natur ist doch wunderschön in Ordnung. Leider bringen weiterführende Beobachtungen ganz andere Ergebnisse zum Vorschein: Insektenzählungen und Vogelzählungen waren ernüchternd. Die Singvögel sind bedroht, weil sie keine Insekten mehr finden. Insekten sind viel weniger vorhanden als für die Pflanzen nötig wäre. Es fehlen in vielen Regionen schon die Bienen, um die Blüten der Obstbäume zu bestäuben. Dazu, die Trockenheit, die unseren Fichtenwäldern ein Ende

bereitet. Leider soll es wieder einen trockenen Sommer geben.

Die biblischen Bücher enthalten auch die Spuren vergangener Katastrophen. Das Erdzeitalter des Menschen ist ja vergleichbar kurz, da sind tausend Jahre nur ein Augenblick. Erzählt wird von einer Kettenreaktion im Alten Testament, die Plagen hervorgebracht hat, die am Ende den Menschen Tod brachten.

Im Buch des Exodus (Auszug), des 2. Mosebuches wird davon erzählt:

Bei den 10 Plagen in Ägypten kann es sich um Kettenreaktion handeln, die durch einen Vulkanausbruch in Gang setzte. Auf der Insel Santorin im 17. /16. Jh vor Christus wurde roter Bimsstein durch den Vulkanausbruch im östlichen Mittelmeerraum verteilt. Diese Wasser- verfärbung, die zur Vergiftung des Trinkwassers führt, wird in der 1. Plage beschrieben.

Darauf folgt die 2. Plage: Da das Wasser verdorben ist, müssen die Frösche den Fluss verlassen.

Die 3. Plage entsteht, weil die Frösche keine Stechmückenlarven mehr fressen. Die Stechmücken schaden den Menschen. Eins zieht das andere nach sich.

Die Frösche sterben außerhalb des vergifteten Nils und darin können Fliegen ihre Eier ablegen.

Nach den Stechmücken kommt die 4. Plage, die Stechfliegen, die menschliche Nahrungsmittel verderben. Die 5. Plage entsteht beim Vieh, das durch verdorbenes Nilwasser und Stechmückenbefall Geschwüre bekommt. Die Geschwüre übertragen sich auf den Menschen, der tierische Produkte verzehrt. Dazu ver-

ändert sich das Wetter, die siebte Plage bringt unerwartet Hagel. Vielleicht durch Ascheregen oder plötzlichen Nahrungsmangel wandern die Heuschrecken und fressen alle Pflanzen, Blätter und Früchte. Die 10. Plage mündet in die Katastrophe: In jeder Familie stirbt ein Kind. Wir wissen längst wie eng die natürlichen Abläufe miteinander verbunden sind und der Mensch in ihr nur überleben kann, wenn er sie achtet und respektiert. Es verdichten sich die Nachrichten und Untersuchungen der Extremwetterlagen, die zeigen, dass der hohe CO2 Gehalt der Luft eine Kettenreaktion von Zerstörung nach sich zieht. Vulkanausbrüche sind nicht zu verhindern, aber unseren CO2 Ausstoß können wir zügeln.

Denn eines ist der biblischen Botschaft der 10 Plagen und der Zerstörung heute ähnlich. Am Ende steht Krankheit und Tod der Menschen, die den Schaden nicht verursacht haben.

Unser Bewusstsein hat sich gewandelt. Ich sehe inzwischen viele Menschen, die ihr Möglichstes tun: Jugendliche demonstrieren für die Einhaltung der Klimaziele. Senioren steigen auf elektrische Fahrräder um, und lassen das Auto in der Garage. Es wird uns langfristig nichts anderes übrig bleiben, als unser Profitdenken und unsere Bequemlichkeit der Umweltverträglichkeit nachzuordnen. Ob uns das gelingt, da schließe ich mich selbst ein, ist fraglich. Unser Ökosystem steht auf der Kippe. Es ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Tage. Dabei ermutigt uns: **Die Erde ist voll der Güte des Herrn.** ( Psalm 33,5)

Herzlich grüße ich Sie V. Keil, Pfr.in



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Menschenfischer

Jesus begegnet am See Genezareth Andreas, Simon und den anderen jungen Fischern. Sie sind eben von einem erfolglosen Fischzug zurückgekommen. Jesus fährt noch einmal mit ihnen raus. Volle Netze! So viele Fische wie nie! Aber Jesus sagt: „Werdet Menschenfischer!“ Er meint: Findet mehr Anhänger der neuen Botschaft von Gottes Liebe.



Die Fischer verlassen ihre Boote, Netze und ihr Zuhause. Sie

folgen Jesus und werden seine Jünger. Später, nach Jesu Tod, sind sie auch seine Erben und Botschafter. 50 Tage nach Jesu Auferstehung erscheint ihnen der Heilige Geist, um sie zu entflammen und zu begeistern für ihre Aufgabe: die Botschaft Jesu zu predigen und in die Welt zu tragen. So ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen geboren.



**An Pfingsten hat die Kirche Geburtstag:  
Herzlichen Glückwunsch!**

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand, Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de))



Was zeigt Benni seinen Freunden?

## Erdbeerspieße

Wasche und zupfe zwei Handvoll Erdbeeren. Stecke die eine Hälfte vorsichtig auf Holzspießchen. Zerquetsche mit einer Gabel die andere zu Mus. Verrühre das Mus mit einem Schälchen Sahnejoghurt und einem Päckchen Vanillezucker.

Jetzt kannst du die Erdbeerspieße in den Dip tunken – Guten Appetit!



Illustration: Regine Böhm



Meine Seele verlangt nach deinem Heil; ich hoffe auf dein Wort.  
Psalm 119, 81 (Tageslosung am Todestag)



Im Februar mussten wir Abschied nehmen von unserer ehemaligen Mitarbeiterin, Kirchenältesten und langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterin

### Ilse Schmidt

\* 14.6.1934 † 19.2.2019

Ilse Schmidt hat fast 10 Jahre - 1992 bis 2001 – die Rechnungsführung unserer Kirchengemeinde mit großer Sorgfalt, Ruhe und Verlässlichkeit übernommen. Von 1996 bis zum Jahr 2004 war sie für 2 Amtsperioden im Kirchenvorstand. Außerdem hat sie viele Jahre im Kirchenchor gesungen.

Nun ist sie am selben Tag wie ihr Mann Erich verstorben und wir mussten von beiden gemeinsam Abschied nehmen. Nur zwei Monate später hat uns die Nachricht erreicht, dass auch ihr Sohn verstorben ist.

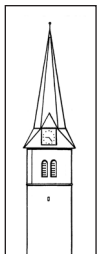
Wir befehlen Frau Ilse Schmidt, ihren Ehemann und ihren Sohn in die guten und gnädigen Hände Gottes und vertrauen darauf, dass sie dort gut aufgehoben sind. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Für den Kirchenvorstand  
Viktoria und Michael Keil

» Es ist **keiner wie du**,  
und ist **kein Gott** außer dir.

Monatsspruch  
MAI  
2019

2. SAMUEL 7,22



## Aus dem Kirchenvorstand

In den ersten Monaten des Jahres 2019 hat der Kirchenvorstand unter anderem mit folgenden Themen beschäftigt:

- **Baumkataster:** Der Kirchenvorstand ist für die Verkehrssicherheit auf unseren Grundstücken verantwortlich. Dazu gehören auch die zahlreichen Bäume an der Kirche (11), dem Alten Friedhof an der Hamelner Str. (25) und am Haus der Begegnung (4). Die Bäume sind jetzt in einem Baumkataster erfasst, werden jährlich geprüft und der Bedarf an Rückschnitt und Baumpflege dokumentiert und diese Arbeiten anschließend durchgeführt.

- **Lampen im Saal:** Die Deckenlampen im Saal des Gemeindehauses wurden im Januar ausgetauscht, so dass es jetzt deutlich heller gemacht werden kann. Gleichzeitig sind die Lampen dimmbar. Nun sollen noch die Lampen an der Wand ausgetauscht werden und anschließend die Wände neu gestrichen werden.

- **Sitzplätze für Rollstühle in der Kirche:** Immer wieder kommen RollstuhlfahrerInnen in die Kirche und finden keinen geeigneten Platz. Deshalb wird die Bank direkt am Nordeingang auf die Empore versetzt, so dass dort dann ein geeigneter Platz geschaffen wird. Dort können auch Menschen ihren Rollator abstellen.

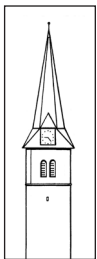
- **Stühle für die Kirche:** Die jetzigen Stühle in der Kirche sind recht alt und können nicht miteinander verbunden werden. Das ist aber notwendig, da-

mit im Falle einer Evakuierung der Kirche nicht einzelne Stühle umstürzen und den Fluchtweg blockieren. Deshalb sollen jetzt neue Stühle für die Kirche angeschafft werden, die modern, bequem und den Sicherheitsvorschriften entsprechen. Eine Investition von rund 15.000 Euro.

- **Stühle und Tische für das Gemeindehaus:** Auch die Stühle und Tische im Saal des Gemeindehauses sind in die Jahre gekommen. Auch hier soll über Neuanschaffung moderner Stühle und Tische beraten werden. Eine Entscheidung steht aber noch aus.

- **Schutz von Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt:** Immer wieder erschrecken wir über Nachrichten von missbrauchten Kindern und Jugendlichen. Viele denken dann, dass es so was bei uns ja nicht geben könne. Die Vorfälle in Lügde haben uns nun eindrücklich gezeigt, dass es ganz in unserer Nähe unfassbare Übergriffe gegeben hat, die uns zeigen, dass es jederzeit und überall passieren kann – auch bei uns! Die Lippsche Landeskirche hat nun ein „Präventions- und Interventionskonzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt“ beschlossen, dass uns alle sensibilisieren soll und hilft, in Verdachtsfällen angemessen und richtig zu handeln. Dazu hat der Kirchenvorstand Frau Carola Gorka als unabhängige Vertrauensperson für unsere Kirchengemeinde benannt. Wir danken ihr für die Übernahme dieses Dienstes, von dem wir hoffen, ihn nie in Anspruch nehmen zu müssen.

Für den KV. Pfr. Michael Keil



### Konfirmandinnen und Konfirmanden engagieren sich für den Wald

In Alverdissen, Sonneborn und Bartrup haben die Jugendlichen, die in diesem Jahr konfirmiert werden, Interesse am Wald gezeigt. Auf einem Erkundungsgang mit dem Förster Herr Frank Sundermann, der den Wald des Landesverband Lippe und den Stadt- und Interessenten Wald Bartrup betreut, sahen sich die Jugendlichen die Folgen des Sturmes Frederike und den durch die Trockenheit des Sommers 2018 begünstigten Befall der Fichten mit Borkenkäfern an. Herr Sundermann erklärte den Jugendlichen, wie es zu diesen Schäden kommen konnte und welche Folgen es für Jahrzehnte haben wird.

Ca. 20.000 Festmeter Kalamitätsholz sind aufgearbeitet worden. Ein tiefgreifender Einschnitt in die Biosphäre des Waldes. Die Spuren dieser Übernutzungen des Kalamitätsholzes sind für jeden zu sehen.

Einige Jugendliche haben sich bereit erklärt, im kommenden Herbst selbst mit Bäume zu pflanzen. Ich finde das sehr lobenswert!

Für diesen Zweck wurden durch Besucher eines Kammerkonzertes im Schloss in Bartrup, veranstaltet durch die Familie von Kerßenbrock-Krosigk, schon 570 Euro gespendet. Für diese Summe werden kleine Baumschösslinge gekauft, die dann unter der Anleitung von Herrn Braunstein (Verwalter der v. Kerßenbrockschen Forsten) und Herrn Sunder-

mann im Bartruper Stadtwald und anderen betroffenen Gebieten gepflanzt.

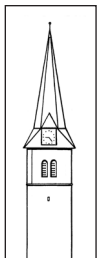
In der Sommerhitze ist das keine gute Idee, darum werden die Pflanzungen im Herbst vorgenommen. Wenn sich weitere Bartruper, Sonneborner oder Alverdisser an diesen Pflanzungen betei-



gen möchten, melden Sie sich bitte unter der E-Mail-Adresse [p.v.keil@t-online.de](mailto:p.v.keil@t-online.de) oder telefonisch im Gemeindebüro (Tel. 4666) an, damit wir die Pflanzungstermine weitergeben können.

Herzlichen Dank an die Jugendlichen, die schon die schöne Insektenweide auf dem alten Friedhof gesät haben. In diesem Jahr blüht sie wieder, die Jugendlichen haben gehackt und Trockenes entfernt und nun wird wieder eingesät. Auch durch Spenden aus Gelsenkirchen und Bartrup kann weiter diese Insektenweide blühen.

Pfr.in Viktoria Keil



## Konfirmation in Bartrup 12. Mai 2019 um 10.30 Uhr

---

Carl Begemann,  
Haydnstr. 30

Lea Sophie Berens,  
Obere Str. 43

Leonie Bergmann, Am  
Rethberg 2, Extertal

Leon Blyum, Am Was-  
serturm 4

Lenn Brummer, Vogelsang 17

Laura Burzev, Finkenweg 12

Tabea Hähnel, Vogelsang 9

Lea Hilker, Bellenbruchstr. 62

Vanessa Japs, Mozartstr. 1

Moritz Korf, Försterweg 2

Emily Sue Melcher, Bahnhofstr. 1

Paul-Jonas Plöger

Ronja Reuotto (Blome), Försterweg 35

Hannah Richter, Amselweg 18

Charlotte Röhl, Uhlentaler Weg 33a

Emily Schulz, Bergstr. 17

Lilly-Sophie Skoruppa, Mozartstr. 8

Marcel Strate, Hamelner Str. 4

Hannah Wehrmann, Untere  
Str. 33

Anna Wiegrebe, Mittelstr. 43

Falk Willemsen, Bellenbruch-  
str. 3

Fenja Wilmsmeier, Josef-  
Plant-Weg 2

Franziska Wirtz, Mönchshof 3



## Konfirmation in Alverdissen

### 19. Mai 2019 um 9.30 Uhr

---

Vivian Bartsch, Im Dahlhau 13

Leonie Baxmann, Blumenstr.10

Max Brand, Begaerstr. 23

Jette Dietrich, Höhenstücksweg 3a

Bennett Drauschke, Hauptstr. 48

Vivian Frevert, Mentestr. 3A

Marvin Geuting, Birkenweg 2

Julian Knorr, Uhlentaler Weg 8

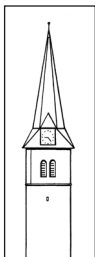
Joey Lee Mayr, Kleine Twete 6a

Lara-Jane Müller, Am Wassergraben 16

Maurice Müller, Blumenstr. 1a

Linus Schröder, Südhagen 5

Svenja Wesemann, Ringstr. 18b



## Glaube

Dass der Glaube Dich tragen kann,  
merkst Du nur, wenn **Du ihn ausprobierst.**  
Wie früher, als Du laufen gelernt hast.

Du wirst vielleicht stolpern und fallen –  
aber da ist einer,  
der Dich **wieder aufrichten** kann.

Du wirst Dich vielleicht auch mal verlaufen  
aber da ist einer, der Dir sagt,  
dass Du **umkehren** darfst.

Und wenn Du mal müde bist,  
dann ist da einer, der Gott der Bibel,  
der Dir wieder **auf die Beine hilft.**

Er sagt zu Dir, wie er zu Josua gesagt hat:  
Dein Gott wird selber mit dir ziehen  
und wird **dich nicht verlassen.**

*Maik Dietrich-Gibhardt*



### Geh aus mein Herz... Pilgertag an Himmelfahrt, 30. Mai

---



9.30 Uhr Impulsandacht an den drei Startpunkten

Strecke 1: „Gut zu Fuß“ – ab Kirche Bartrup

Strecke 2: „Rauf und runter“ – ab Kirche Alverdissen

Strecke 3: „Familienstrecke“ – ab Elisenstift Bartrup

- Pilgerwege -

ca. 13.30 Uhr Abschlussandacht: Ev.-ref. Kirche Sonneborn

Anschließend Mittagessen / Kaffee und Kuchen

Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinden Bartrup, Alverdissen + Sonneborn; Infos: Pfr. M. Keil, T. 05263-4717 mail: [p.m.keil@t-online.de](mailto:p.m.keil@t-online.de)

Pilgern ist anders als Wandern, auch wenn es dem sehr nahe kommt. Pilgern heißt, sich bewusst auf den Weg machen und dabei offen sein für Gott. Impulse der Pilgerbegleiter und das Ziel des Weges lassen den Unterschied erkennen.

Alle Gemeinden der Region Dörentrup und Barntrop feiern diesen Pilgertag am 30. Mai gemeinsam unter dem Motto:

**Geh aus mein Herz und suche Freud...**

**Freude - suchen, finden, erleben**

Im bzw. am Gemeindehaus und der Kirche in Sonneborn gibt es nach der Abschlussandacht Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Wer nicht so gut zu Fuß ist, ist herzlich zum Abschluss eingeladen. Ein Bus fährt von den Kirchen in Alverdissen (13 Uhr) und Barntrop (13.10 Uhr) nach Sonneborn.

Die Autos der Pilger werden an den Startplätzen geparkt. Nach dem Abschluss in Sonneborn bringt der Bus alle zu ihren Autos.

Die Wege sind unterschiedlich anspruchsvoll. Bitte überlegen Sie sich, welchen Weg Sie gehen wollen: „Gut zu Fuß“, „Rauf und runter“ oder die „Familienstrecke“, auf der die Pilgerbegleiter auch auf Familien mit Kindern vorbereitet sind. Alle drei Strecken haben eine Länge von ca. 6,5 km

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir vertrauen darauf, dass wir gemeinsam einen gelungenen Pilgertag begehen können.

Noch Fragen?

Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinden Barntrop, Alverdissen + Sonneborn; Infos: Pfr. M. Keil, T. 05263-4717 mail: p.m.keil@t-online.de



# „Unser Vater im Himmel“

Seit Urzeiten beflügelt er zu spirituellen Fantasiereisen: Auch die Bibel kann sich der Symbolik des Himmels nicht entziehen.

### Am Anfang: der Himmel

Der Himmel ist das erste, was Gott schuf. Die Verfasser der Schöpfungsgeschichte wollten sagen: Den Himmel als Sitz fremder „Götter“ geht aufs Konto des einen biblischen Gottes. **1. MOSE 1,1: „AM ANFANG SCHUF GOTT HIMMEL UND ERDE.“**

### Das Himmelszeichen

So lange es Regenbögen gibt, wird keine neue Sintflut die Erde bedecken – auf ewig. Gott selbst suchte sich dieses wunderschöne beruhigende Wetterzeichen aus. **1. MOSE 9, 13: „MEINEN BOGEN HABE ICH GESETZT IN DIE WOLKEN; DER SOLL DAS ZEICHEN SEIN DES BUNDES ZWISCHEN MIR UND DER ERDE.“**

### Das Himmelsbrot

Um das Volk Israel bei der Wüstenwanderung bei Laune zu halten, ließ Gott Manna regnen, es schmeckte „wie Semmel mit Honig“. Auch Jesus predigte darüber: „Gottes Brot ist das, das vom Himmel kommt.“ **JOHANNES 6,31FF: „BROT VOM HIMMEL GAB ER IHNEN ZU ESSEN.“**

### Der feurige Himmelswagen

Tausend Jahre vor der Himmelfahrt Jesu holte Gott bereits den Propheten Elia

zu sich in den Himmel. Elia schlägt mit seinem Mantel ins Wasser und geht mit seinem Schüler Elisa trockenen Fußes durch den Jordan. Auf einem „feurigen Wagen mit feurigen Rossen“ entwindet Elia in den Himmel. **2. KÖNIGE 2, 11: „UND ELIA FUHR IM WETTERSTURM GEN HIMMEL.“**


### Die Himmelfahrt Jesu

Auf dem Ölberg in Jerusalem bestaunen Pilger und Touristen noch heute einen Stein mit einer Delle: Auf ihm soll Jesus in den Himmel „aufgehoben“ worden sein. Von diesem Zeitpunkt an ist Jesu irdische Mission beendet und er sitzt neben Gott. **APOSTELGESCHICHTE 1,11: „... WAS STEHT IHR DA UND SEHT GEN HIMMEL?“**

### Gott im Himmel

Gott: ein alter Mann mit weißem Bart, im Himmel sitzend? Dafür ist auch die allzu wörtliche Auslegung des Anfangssatzes des bekanntesten Gebetes der Christenheit verantwortlich. Es beinhaltet auch die Bitte, dass Gottes Wille „im Himmel so auf Erden“ geschehe. **MATTHÄUS 6,9: „UNSER VATER IM HIMMEL.“**

UWE BIRNSTEIN

 evangelisch.de

# 40. Ostern dauert *vierzig* Tage

## Was geschieht da eigentlich alles?

Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern“ wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!“ Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern“ wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr“. Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

# Adressen

---

**Diakoniestation**, 32694 Dörentrup, Poststraße 9; ☎ 05265 / 95 59 329

**Elisenstift Humfeld**: Bundesstr. 54, 32694 Dörentrup ☎ 05265/7370

**Elisenstift Bartrup**: Frettholz 13, 32683 Bartrup ☎ 05263 / 94660

**Kostenlose Pflege + Demenzberatung des Elisenstiftes**: Hil-FEE, Mittelstr. 14d, 32683 Bartrup; ☎ 05263 - 9578544; Handy 0160-8984745

**Beratung in Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensfragen**: (mittwochs in Bartrup - Obere Str. 49), Berend Groeneveld; Anmeldung: ☎ 05231 / 99280

**Hospizinitiative Extertal-Bartrup**: ☎ 05262 – 995558

**Ostlippische Tafel - Ausgabestelle Bartrup**, Amselweg 1 (Haus der Begegnung) Ausgabe: montags ab 16 Uhr; Kontakt: P. M. Keil, ☎ 05263-4717

**Ausgabestelle Dörentrup**, Am Rathaus 2, 32694 Dörentrup Ausgabe: dienstags 16.45-17.45 Uhr Kontakt: Dieter Schnitger, ☎ 05263-954745

**Datenschutzbeauftragte der vier Kirchengemeinden**: Svetlana Ottolin, Landeskirchenamt der Lippischen Landeskirche, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold, ☎ 05231/976-866, mail: svetlana.ottolin@lippische-landeskirche.de

## Für Sonneborn + Alverdissen

---

**Pastorenehepaar** Viktoria und Michael Keil, Kellerstr. 4, ☎ 05263-4717 Fax: 05263-955 278 Mail: p.v.keil@t-online.de bzw. p.m.keil@t-online.de

**Kinder- und Jugendarbeit**: Jugendreferentin Imke Streicher-Tietz, ☎ 0176-2742 9283, Mail: jugend@kirche-alverdissen.de

### Sonneborn (☎ 05263 - ...)

**Kirchenvorstandsvorsitzende**: Pfarrerin Viktoria Keil, Adresse s.o.

**Kindergarten**: Leiterin: Sandra Dubbert ☎ 4535; Mail: kita.sonneborn@eben-ezer.de

**Gemeindebüro**: Dienstag 9.30-11.30 Uhr Hans Pollak, V. Keil; Freitag 15.30-16.30 Uhr Daniela Dwelk, Hauptstr. 45; ☎ 2727 ☎ 955578 Mail: ev.ref.sonneborn@t-online.de

**Bankverbindung**: Sparkasse Pb - Dt IBAN: DE54 4765 0130 0042 0055 04

**Küsterin für Kirche + Gemeindehaus**: Christina Schoppe ☎ privat 4586 ☎ Gemeindehaus 955279

**Kirchenführungen**: S. Greimeier ☎ 2740

### Alverdissen (☎ 05262 - ...)

**Kirchenvorstandsvorsitzende**: Annegret Kehmeier, 32694 Dörentrup, Teut 5, ☎ 3373

**Kindertagesstätte**: Leiterin: Annelie Nolte, Begaer Straße 1 ☎ 2192 mail: kita-alverdissen@t-online.de

**Gemeindebüro**: Begaer Str.5a ☎1560 ☎ 56854 Mail: kg.alverdissen@t-online.de Helmut Wiehmann Di- Do 9.30-12 Uhr; Ute Müller; Fr. 10-12 Uhr (Mo, Di, Fr, siehe Bartrup - Gemeindebüro)

**Bankverbindung**: Sparkasse Pb - Dt IBAN: DE95 4765 0130 0001 0029 63

**Küsterin**: Carmen Rinne, Hintere Str. 20, ☎ 0170-1980446

**Posaenchor**: Vorsitzender: Klaus Arens-Horning, Bodensiek 1, ☎ 3257

**Barntrup (☎ 05263 - ...)****Pfarramt:**

Pastorenehepaar Viktoria und Michael Keil, Kellerstr. 4, ☎ 4717 Fax: 955 278

Mail: p.v.keil@t-online.de

bzw. p.m.keil@t-online.de

**Kirchenvorstandsvorsitzende:**

Ursula Rauer, Im Flüth 17; ☎ 1500

Mail: u.rauer@gmx.de

**Kinder + Jugendarbeit:**

Diakon Torben Sprenger, ☎ 0160-91262888, Mail jugend@bartrupkg.de

**Gemeindebüro:** Ute Müller, Obere Str. 49; ☎ 4666; ☎ 4804 Mo 9.30-12 Uhr, Di 9-12 Uhr, Fr 15-18 Uhr

Mail: bartrupkg@t-online.de

**Bankverbindung:** Sparkasse Pb - Dt  
IBAN: DE33 4765 0130 0042 0025 84

**Küsterin:** Claudia Kunoldt ☎ 1325

**Kindertagesstätten:**

Rote Schule, Leiterin: Anke Tran

☎ 2126 ☎ 956050

Mail: kita.rote.schule@eben-ezer.de

Im Kälbertal, Leiterin: Nicole Hopmann

☎ 4833 ☎ 954224

Mail: kita.kaelbertal@eben-ezer.de

**Organist für Bega und Barntrup:**

Horst Rechenberger ☎ 1547

Internet Barntrup: www.bartrupkg.de

Internet Bega:

www.kirchengemeinde-bega.de

**Bega (☎ 05263 - ...)****Pfarramt:**

Pastor Michael Stadermann,  
Bartruper Str. 20a ☎ 2227  
pfarrer@kirche-bega.de

**Kirchenvorstandsvorsitzende:**

Annelie Brandt von Lindau, Bartruper  
Str. 26 / Sommersell ☎ 95196,

Mail: bvl@kirche-bega.de

**Kinder- und Jugendarbeit:**

Jugendreferentin Johanna Müller,  
☎ 0177-8333076,

Mail: jugend@kirche-bega.de

**Gemeindebüro:** Anke Mory,  
Regine Zydek, Katzhagen 3, Bega;

**Di. und Mi. 8 bis 12 Uhr**

☎ 3622 ☎ 8352

Mail: buero@kirche-bega.de

zydek@kirche-bega.de

**Bankverbindung:** Sparkasse Pb - Dt  
IBAN: DE60 4765 0130 0042 0182 00

**Küster:** Andreas Höltke, Bega, Katzhagen 9 Tel.: 3219

**Kindertagesstätten:**

"Sternschnuppe" in Bega, Katzhagen 3,

☎ 95 49 713 ☎ 95 49 734

Leiterin: Ute Pozo Campos

Mail: kita.sternschnuppe@eben-ezer.de

"Himmelszelt" in Humfeld, Am Sportplatz 2, ☎ 05265 – 345 Fax 945901;

Leiterin Tanja Brand

Mail: kita.himmelszelt@eben-ezer.de

**Friedhof Bega:** Verwaltung Gemeinde  
Dörentrup ☎ 05265 / 739 -1479

**Friedhof Selbeck:** Verwaltung Kirchengemeinde Bega (s.o.)

# Gottesdienste vom 5. Mai bis 14. Juli 2019

Wenn nicht anders angegeben, beginnen Gottesdienste in Bega, Alverdissen und Sonnebo












Symbol

 = Taufe

 = Abendmahl





















 = Posaunenchor

 = C

Datum	Bega (9.30 Uhr)	Bartrup (10.30 Uhr)
5.5.	V. Keil 	V
11.5. Samstag	--	Abendmahlsgottesdie firmation V. 
12.5.	M. Stadermann 	 Konfirm
19.5.	Humfeld: M. Keil 	M
26.5.	 Konfirmation M. Stadermann 	V
30.5.	Himmelfahrt: Pilgern von 3 Startpunkten nach S	
2.6.	11 Uhr gem. Gottesdienst beim Zieglerfest in Selbeck (Fest	
9.6. Pfingsten	V. Keil	V
10.6. Pfingst- montag	Pfingstmontag: Gemeinsamer Got	
16.6.	M. Stadermann 	M. St
23.6.	M. Stadermann 	V
30.6.	M. Stadermann 	M. St
7.7.	V. Keil 	V
14.7.	11 Uhr: Drei Klassengottesdienste in der Klasse Ost am Sc	

Beginn um 9.30 Uhr und in Bartrup um 10.30 Uhr mit Orgelmusik.

Chor  = Musikgruppe Horizonte  = Kirchcafé

 (außerhalb der Ferien)	<b>Alverdissen</b>	<b>(9.30 Uhr)</b>	<b>Sonneborn</b>	<b>Datum</b>
V. Keil 	<b>Alverdissen:</b> Pfr. W. Loest, Detmold			5.5.
Konfirmation am Vorabend der Konfirmation V. Keil, T. Sprenger 	--			11.5.
Konfirmation V. Keil 	 <b>Sonneborn:</b> M. Keil			12.5.
M. Keil	<b>Alverdissen:</b> Konfirmation V. Keil  			19.5.
V. Keil 	<b>Sonneborn:</b> V. Keil			26.5.
Sonneborn Start jeweils 9.30 Uhr. Mehr infos S. 10+11				30.5.
Konfirmation (zelt/Freiluft) 	<b>Alverdissen:</b> M. Keil; anschließend Enthüllung einer Gedenktafel für Ludwig Deppert 			2.6.
V. Keil	 <b>Sonneborn:</b> 9.30 Uhr M. Keil <b>Alverdissen:</b> 11 Uhr M. Keil 			9.6.
Gottesdienst am Schloß Wendlinghausen				10.6.
W. Keil 	<b>Sonneborn:</b> T. Sprenger			16.6.
V. Keil 	<b>Alverdissen:</b> Jubiläumskonfirmation M. Keil  			23.6.
W. Keil 	<b>Sonneborn:</b> Abschied Schulanfänger aus der Kita und einföhrung von S. Dubbert als Kita-Leitung; V. Keil und Kita-Team			30.6.
V. Keil 	<b>Alverdissen:</b> Abschied Schulanfänger aus der Kita; M. Keil und Kita-Team 			7.7.
Schloß Bartrup, Burg Horn und Burg Schwalenberg (siehe S. 19) 				14.7.

## Verkündigung im Elisenstift

---

- **Samstag**, 4.5. Gottesdienst V. Keil: Humfeld 15 Uhr / Bartrup 16 Uhr;
- **Mittwoch** 15.5. Andacht M. Stadermann: Bartrup 9.45 Uhr / Humfeld 10.45 Uhr r
- **Samstag**, 8.6. Gottesdienst M. Stadermann: Humfeld 15 Uhr / Bartrup 16 Uhr;
- **Mittwoch** 19.6. Andacht M. Stadermann: Bartrup 9.45 Uhr / Humfeld 10.45 Uhr r
- **Samstag**, 6.7. Gottesdienst M. Keil: Humfeld 15 Uhr / Bartrup 16 Uhr;

## Kirche im Radio

---

### Die tägliche Morgenandacht

WDR 2 5.50 bis 6 Uhr  
WDR 3 7.50 bis 8 Uhr  
WDR 4 8.55 bis 9 Uhr  
WDR 5 6.55 bis 7 Uhr

### Jeden Sonntag Gottesdienst

WDR 5; 10 bis 11 Uhr

→ [www.kirchezumhoeren.de](http://www.kirchezumhoeren.de)



## Kindergottesdienste

---

sonntags

**Bartrup (Gemeindehaus Obere Str.)**  
**10.30 - 11.30 Uhr**

**Sonneborn (Gemeindehaus) 11-12 Uhr**

treffen sich Kinder zum Kindergottesdienst in den Gemeindehäusern.

**(Außerhalb der Schulferien)**

Die Kigodi-Teams freuen sich über jedes Kind!



## Friedensgebet

---

**Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr treffen wir uns in der Kirche in Bartrup.**

Wir wollen gemeinsam für den Frieden in der Welt beten, Stille erleben, über Gottes Wort nachdenken und mitten in der Woche einen Augenblick der Besinnung auf das Wesentliche haben.

Termine:

Kein Friedensgebet im Mai!

5.6.

3.7.

Sie sind herzlich eingeladen!



## Burgen- und Schloss-Tour

Die Kirchengemeinden der Klasse Ost machen sich auf zu einer „Sommer-Tour“. Frei nach dem Motto „Eine feste Burg ist unser Gott“ feiern wir Gottesdienste an geschichtsträchtigen Orten in der Region – in zwei Burgen und einem Schloss!

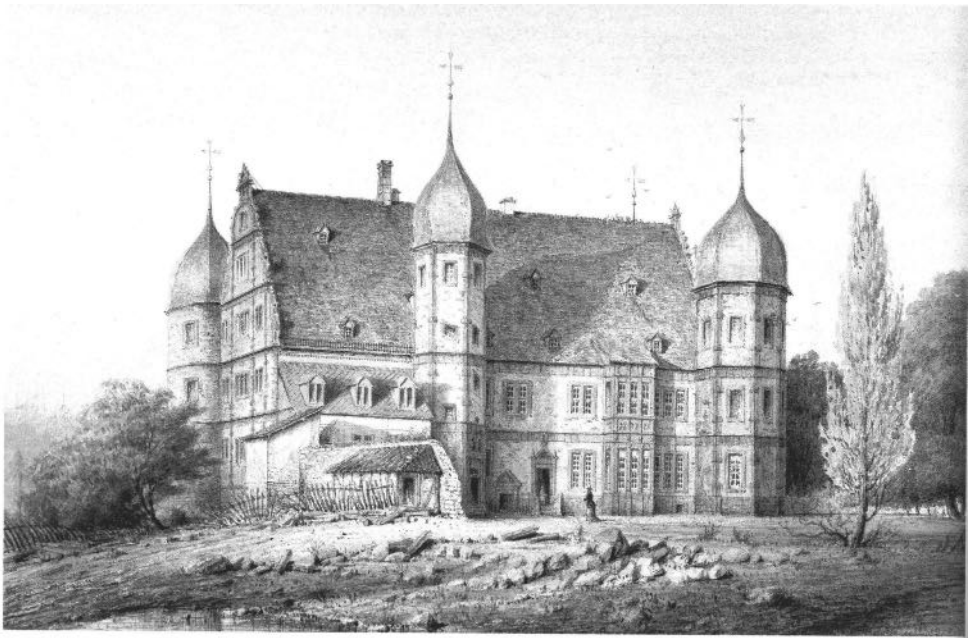
Die Kollekte aller drei Gottesdienste ist bestimmt für das Arbeitslosenzentrum in Blomberg (ALZ).

An allen Orten gibt es im Anschluss an den Gottesdienst Zeit für Begegnung und natürlich auch Möglichkeiten zur Verpflegung.

Die Klassen-Gottesdienste beginnen am Sonntag, 14. Juli um 11 Uhr:

- in der **Burg Horn mit Landessuperintendent Dietmar Arends** (Burgstraße 11, 32805 Horn-Bad Meinberg),
- in der **Burg Schwalenberg mit Präses Michael Keil** (Burg 2, 32816 Schieder-Schwalenberg) und
- am **Schloss Bartrup mit Kirchenrat Tobias Treseler** (Obere Straße 74, 32683 Bartrup).

Herzliche Einladung zu den Klassengottesdiensten 2019 in Horn, Schieder-Schwalenberg und Bartrup!



Das Schloß in Bartrup; Zeichnung von Emil Zeiß

## Spenden erbeten!

Mit dieser Ausgabe von „Begegnungen“ bitten wir Sie - wie in den Vorjahren - um eine „Gemeindebriefspende“.

Unsere Gemeindebriefe finanzieren sich durch diese Spenden und durch Kirchensteuermittel. Und Qualität kostet bekanntlich Geld. Ein einzelnes Heft kostet rund 0,30 Euro bei einer Gesamtauflage von 5.500 Stück.

Eine Ausgabe für die 4 Gemeinden kostet rund 1.650 Euro. Vielleicht wollen Sie ja eine halbe Seite in einer Ausgabe finanzieren? Das kostet uns 26 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Wertschätzung des Gemeindebriefs „Begegnungen“ Ihre Kirchengemeindekonto spüren lassen würden. Die IBAN-Nummern finden Sie auf den Seiten 14/15.

Wir verzichten wieder auf das Einlegen



Bukow

eines Überweisungsträgers. Das spart den Austrägern viel Arbeit und schont die Umwelt, weil wir weniger Altpapier verursachen.

Danke!

P. Michael Keil

**Ameh**

www.WAGHUB\*NGER.de

Ich ging in den Wald, um die großen Geheimnisse von Gottes Schöpfung zu erfassen...



...die erhabensten und gewaltigsten Wunder von Gottes Natur in einer Predigt zu erfassen...



...aber ich wurde von einem Käfer abgelenkt. Er war so niedlich.





**Ein herzliches Dankeschön**

allen lieben Verwandten, Freunden,  
Nachbarn und Bekannten,  
die uns zu unserer Diamantenen Hochzeit  
durch Blumen, Geschenke und zahlreiche  
Glückwünsche eine Freude gemacht haben.

**Fritz und Lore Niere**

Sonneborn, im Dezember 2018



**Ein herzliches Dankeschön**

allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und  
Nachbarn, die uns zu unserer Goldhochzeit durch  
Geschenke, Blumen und zahlreiche Glückwünsche  
so sehr erfreuten.

Gerda und Heinz Sölter

Bega, im April 2019



**Klaus Sieksmeier**

† 5. Februar 2019

... und immer sind da Spuren deines Lebens,  
die uns an dich erinnern.

## **Herzlichen Dank**

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns  
verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in so liebevoller  
und persönlicher Weise bekundeten und  
gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen der Familie:

**Christa Sieksmeier**

Barntrup, im März 2019



**Wilma Lalk**

† 03.01.2019

Statt Karten

In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost,  
ich habe die Welt überwunden.

Joh. 16,33

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Je-  
doch zu wissen, wie viele ihn schätzten und gern hatten,  
gibt uns Trost. Wir sagen allen für die zahlreichen liebevol-  
len Beweise der Anteilnahme unseren herzlichen Dank.

**Jürgen Lalk und Familie**

Dörentrup-Humfeld, im Februar 2019



**Cord-Jürgen**

**Niederhaus**

† 23. März 2019

In den Tagen des Abschieds haben wir erfahren, wieviel  
Liebe, Freundschaft und Achtung unserem Verstorbenen  
entgegengebracht wurde. Tiefe Dankbarkeit erfüllt uns für  
den gegebenen Trost, durch die vielfältigen Beweise der  
Anteilnahme, sowie der Spenden für die Diakoniestation.

Im Namen der Familie:

**Sigrid Niederhaus**

Selbeck, im Mai 2019



DS

**Anneliese  
Müller**

geb. Winglewski

† 27. Februar 2019    Sonneborn, im März 2019

Du bleibst in unseren Herzen.

**Herzlichen Dank**

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Viktoria Keil und Frau Ute Strate von Bestattungen Biermann.

Im Namen der Familie:

**Fritz Müller**



**Fritz Lücke**

\* 30.3.1934

† 28.3.2019

Statt Karten

Niemals geht man so ganz,  
irgendwas von dir bleibt hier,  
es hat seinen Platz immer bei mir

Einen lieben Menschen zu verlieren fällt schwer, und der Abschied ist schmerzlich.

Gut getan haben die Worte des Gedenkens und des Trostes, die gesprochenen wie geschriebenen; wohlthuend jede stille Umarmung, jeder Händedruck, wenn die Worte fehlten.

Danke für alle Zeichen des Mitgefühls und der Freundschaft, für Blumen, Kränze und Geldspenden.

Marianne Lücke

Familien Westphal, Lücke und Plogstert

Bartrup-Sonneborn im Mai 2019



Du bleibst in unseren Herzen.

## Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Luise Brand**

geb. Kieseheuer

† 19. März 2019

Im Namen aller Angehörigen

Ralf Brand

Alverdissen im April 2019



Was bleibt, sind die Erinnerungen.

## Danke

sagen wir den Nachbarn und Bekannten, die mit uns Werners letzten Weg begleitet haben.

**Werner Hoffmann**

† 27.3.2019

Familie Thomi

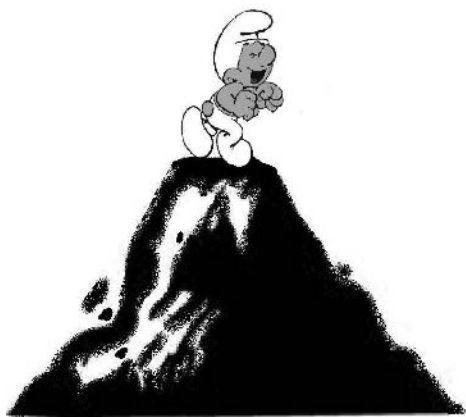
Barntrup, April 2019

## Die Gipfelschlümpfe

Die Jungschar für Kinder bis 12 Jahre trifft sich mittwochs 17 - 18:30 Uhr

(außer in den Schulferien) im Jugendraum des Gemeindehauses Obere Strasse. Das Programm liegt in den Gemeindehäusern aus.

Leitung: Alessa Day und Torben Sprenger



## Jugendtreff „eXtrakt“

Wir laden alle Jugendlichen von 12-16 Jahre ein mit anderen über Gott und die Welt zu quatschen, nette Dinge zu unternehmen, zu singen, basteln, kochen, lachen, ... . Wir treffen uns Dienstags von 18.30 – 20 Uhr im Keller des Gemeindehauses Obere Straße.

Leitung: Torben Sprenger / Ronja Köller

## Mitarbeiterkreis

Der Mitarbeiterkreis trifft sich (in der Regel) einmal im Monat montags von 19–20.30 Uhr im Gemeindehaus Obere Strasse. Dieser Kreis ist für alle, die in der Jugendarbeit mitarbeiten und mitarbeiten wollen.

Leitung: Torben Sprenger



Foto: Lehmann

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Sprüche 16,24





## **Briefträger Horst erzählt uns von Jesus und seinen schrägen Freunden**

Ein Zöllner, der an seiner Zollstation den Leuten Geld abknöpft wird von Jesus berufen und er kann sich freuen, endlich wieder mit Menschen normal reden zu können und nicht nur noch Feinde zu haben.



Ein Gelähmter wird geheilt – obwohl es ihm ganz gut gefällt, alle rumzukommandieren und auf Hilfe angewiesen zu sein. Seine Freunde bringen ihn zu Jesus, machen das Dach des Hauses kaputt und lassen ihn direkt vor Jesus herunter.

Leon hat betrogen. Er hat

Schuldscheine umgeschrieben und gewinnt dadurch Freunde, die ihm in der Not helfen können. Jesus sagt ihm: Nutze deine kriminelle Energie für das Gute. Wenn Jesus heute käme, würde er sich mit den VW-Managern anfreunden und ihnen sagen: Mit derselben Energie, wie ihr betrogen habt, könnt ihr auch gutes tun.

Ein Mensch wird zusammengeschlagen und ausgeraubt – Ein Priester und ein Küster helfen ihm nicht. Erst ein Ausländer erbarmt sich und rettet ihn. So sollen wir auch handeln: Helfen, der unsere Hilfe braucht und nicht weggucken.

Jesus hat „schräge“ Freunde ge-



habt und von schrägen Typen erzählt. Horst der Briefträger erklärte den Kindern bei der KIBIWO, wie Jesus Menschen gewinnt und wie er ihnen eine neue Richtung für ihr Leben gibt.

Wir hatten wieder ein tolles Team und tolle Kinder, die begeistert mitgemacht haben.

Und die Musikgruppe Horizonte unter der bewährten Leitung von Werner Rabenstein und Heike Mondry von Dom-

browski haben wir tolle Musik gemacht und die Kinder zum Mitsingen eingeladen.

Ronja Stammeier hat wieder viel ehrenamtliche Energie und Zeit investiert. Die vielen Helferinnen und Helfer, Schauspielende und die Hintergrundcrew hat wieder ganze Arbeit geleistet.

DANKE! Bis zum nächsten Jahr.

P.in V + P. M. + Jesko Keil

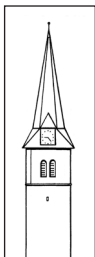


**Taufen**

[Redacted text block for Baptisms]

**Beerdigungen**

[Redacted text block for Burials]



## Klingelbeutelsammlungen

Februar Kindergärten	351,06
März Einzelbeihilfen	553,48

## Kollekten

17.2. Arbeitslosenzentrum	57,84
24.2. Arbeitslosenzentrum	55,42
3.3. Arbeit mit Flüchtlingen	61,60
10.3. Norddt. Mission	55,65
17.3. Partnerkirche Rumänien	32,44
24.3. Fortb. Hospizarbeit	83,46
31.3. Opfer Zyklon in Mosambik	78,03
7.4. Ökum. und Auslandsarbeit	57,73
19.4. ALZ Blomberg	47,01
21.4. Brot für die Welt	133,87
21.4. Brot für die Welt	32,40
22.4. Brot für die Welt	48,71

## Einzelspenden

Gemeindearbeit	550,00
Kirchgeld	330,00
Gemeindebrief	205,00
B-Joy!	666,00
Brot für die Welt	40,00
Posaunenchor	50,00
Kindergärten	40,00
Partnerschaft Ghana	62,20
Konfirmandenarbeit	570,00

Wir danken den Besuchern des Hauskonzertes im Schloss für die Spende in Höhe von 570 Euro für das Projekt: Konfirmanden pflanzen Bäume.

Tafel	215,53
Tafel	113,56

Wir danken den Spendern der Stadtapotheke für eine Spende in Höhe von 97,27 Euro und den Kunden von Blumen Bertram für eine Spende in Höhe von 113,56 Euro für die Ostlippische Tafel, Ausgabestelle Bartrup.

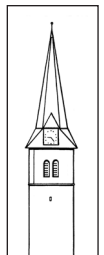
## Kollekten im Mai und Juni

5.5. Norddt. Mission
12.5. Förderung der gemeindlichen Jugendarbeit
19.5. Kirchenmusik in Lippe
26.5. Weltgem. ref. Kirchen
9.6. Ökumene Rumänien
16.6. Arbeitslosenzentrum Blomberg
23.6. Deutscher Ev. Kirchentag
30.6. Norddeutsche Mission

**Allen Spendern sei herzlich gedankt!**

**Sie unterstützen wichtige kirchliche und diakonische Arbeit!**

**Unser Konto bei der Sparkasse Paderborn-Detmold IBAN: DE33 4765 0130 0042 0025 84 freut sich immer über kleine und große Spenden!**



## Gemeinsam Bibel lesen

### „Bibelarbeit – total anders“

---

Hauskreis

Termin:

7.5. bei Heike Mondry von Dombrowski

Ansprechpartnerin: Heike Mondry von Dombrowski

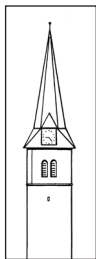
Mail: Heike.MondryvonDombrowski@freenet.de

## Eltern-Kind-Gruppe

### „Die kleinen Strolche“

---

jeweils donnerstags von 9.30 - 11 Uhr  
im Gemeindehaus Obere Str.



## Treffpunkte

### Gemeindetreff

---

mittwochs 9.30-11 Uhr im Gemeindehaus Obere Str.; Leitung: P. M. Keil

Termine:

15.5. Wilhelm Busch Geschichten

19.6. Mein liebstes Spielzeug als Kind - wir erzählen und schauen an. (wenn sie es noch haben...)

### Frauentreff

---

montags, 20 Uhr; Gemeindehaus Obere Str. zu den verabredeten Terminen

Ansprechpartnerin: Danika Ortmeier, Silke Teubner und Elke Urbschat

## Kreativkiste

---

Bastelabend für alle zwischen 15-99 Jahren aus allen vier Gemeinden!

Immer am 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses Obere Str.

Leitung; Angela Großmann und Claudia Kunoldt

Termine:

9.5. / 13.6. / 11.7.

## Das Kränzchen

dienstags, 19.30 Uhr; im Gemeindehaus  
Obere Str. Leitung: P.in Keil

28.5. 'Spielzeuge aus der Kindheit' - Bitte ihr altes Spielzeug, wenn noch vorhanden, mitbringen.

25.6. Grillen

Juli: Sommerpause

## Kleine Erholung

am **Donnerstag, den 6.6.**

um 15 Uhr im Eisenstift Humfeld. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Menschen aus Alverdissen, Sonneborn, Bega und Barntrup, die einen Angehörigen pflegen oder gepflegt haben sind herzlich eingeladen. Bitte anmelden: T. 4666 (Gemeindebüro)

## Diakonischer Einsatz

### Ostlippische Tafel - Ausgabestelle Barntrup

Ausgabe im Haus der Begegnung

Montags ab 16 Uhr (Nummernausgabe)

ab 16.30 Uhr  
Ausgabe der Lebensmittel

Verschiebungen  
nur dann, wenn  
Montag ein Feiertag ist.

UNSER  
TÄGLICH  
BROT  
GIB UNS  
HEUTE.  
MATTHÄUS 6,11

## Musikgruppen

### Singkreis

dienstags 18-19 Uhr; Gemeindehaus  
Obere Str. Leitung: Uwe Rottkamp

### B-Joy!

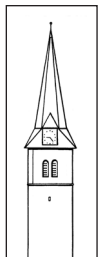
Zu „Sing'n swing“ trifft man sich Dienstags um 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus Obere Str.; Leitung: Uwe Rottkamp Infos: [www.b-joy.net](http://www.b-joy.net)

### Musikgruppe „Horizonte“

mittwochs 18.15 -19.15 Uhr; Gemeindehaus Obere Str.; Leitung: Werner Rabenstein / Heike Mondry von Dombrowski

## Posaunenchor

Leitung: Evelyn Wrede / Hermann Köller; donnerstags 19 - 21 Uhr; Gemeindehaus Obere Str.



# Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17